

# Weihnachtswoche

Von Tarima

## Kapitel 4: Schneesturm

„Du hast echt Nerven!“, meckerte Mimi den Braunhaarigen an, während sie versuchte gegen den Schneesturm, der ihr erbarmungslos ins Gesicht wehte, anzukämpfen. „Warum musstest du ausgerechnet heute deine Weihnachtsgeschenke besorgen? Und warum zum Teufel musste ich mitkommen?“ Sie war immer noch sauer, dass er sie neulich auf dem Eis einfach stehen gelassen hatte. Doch als dann am Morgen sein Anruf kam, konnte sie einfach nicht nein sagen.

„Kannst du jetzt mal aufhören zu meckern?“, blaffte Tai sie an, während er den Arm vor die Augen hielt, um vor lauter Schnee überhaupt noch etwas sehen zu können. Die ganze Stadt war inzwischen menschenleer. Nur sie streiften noch draußen herum, beladen mit Weihnachtsgeschenken.

„Du bist echt unmöglich!“, sagte Mimi und versuchte, sich weiter nach vorn zu kämpfen.

„Das sagt die Richtige“, entgegnete Tai spitz und schielte sie finster an. „Wer hat denn mit einem jüngeren rumgeknutscht? Dass du dich nicht schämst...“

Mimi klappte der Mund auf vor Empörung. „Woher weißt du das?“ Dabei lag die Antwort doch auf der Hand.

„Kari, wem sonst? Hat’s wenigstens Spaß gemacht? Kann der kleine Takeru gut küssen?“

„Du müsstest dich mal hören... total lächerlich. Au!“ Mimi knickte um und wäre beinahe hingefallen, doch Tai hielt sie fest.

„Komm mit!“, sagte er und zog sie hinter sich her in eine kleine Seitengasse, in der der Sturm nicht ganz so schlimm war. Er drückte sie gegen die Wand.

„Tut mir leid, dass ich dich neulich stehen gelassen habe, das war blöd. Aber, dass du gleich mit Takeru rumknutschen musstest...“

„Das wollte ich doch gar nicht! Er hat mich geküsst und ich habe ihn sofort weggedrückt! Ich wollte die ganze Zeit über nur mit dir zusammen sein, aber...“

Doch weiter kam sie nicht, denn Tai beugte sich zu ihr hinunter und küsste sie.

„Ich weiß“, flüsterte er. „Ich auch.“